



PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 30. MAI 2016

ORT: ERDING BEGINN: 20:15 UHR ENDE: 22:20 UHR

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls**
- 5. Jahresrechnung**
- 6. Jahresbericht**
- 7. Rechnungsprüfungsbericht**
- 8. Entlastung der Vorstandschaft**
- 9. Neuwahlen**
- 10. Informationen aus dem BJR zur Satzungsänderung**
- 11. Wünsche und Anträge**
- 12. Sonstiges**

TOP 1 – Begrüßung

Frau Schwaiger begrüßt den Vertreter des Landrates Herrn Dr. Bauer, Herrn Stadick als Vertreter des Jugendamts, Herrn Els als Vertreter des Kreistag, Herrn Holzner vom BJR, die Einzelpersonlichkeiten Frau Driessen und Frau Senft, alle Gäste und Delegierte und Frau Macht von der Presse.

Herr Els wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Für die Vollversammlung entschuldig sind: Frau Bauer vom Schulamt, Frau Klarl-Sigl und Herr Karakazik von der DITIB Jugend.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herrn Böttcher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

41 von 54 Delegierten sind anwesend.

Die Vollversammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

BDKJ erklärt nochmals das Beteiligungssystem anhand der verschiedenen Meinungskarten.

Frau Schwaiger stellt den Delegierten die Tagesordnung, welche fristgerecht zugesandt wurde, vor.

Abstimmung:

Ja: 40

Enthaltungen: 0

Nein: 1

Die Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Vollversammlung vom 17. November 2015 gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Ja: 41

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 5 – Vorstellung der Jahresrechnung 2015

Fr. Rainer stellt die Jahresrechnung 2015 vor:

- Das Gesamtergebnis wurde durch eine Rücklagenentnahme von 35,06 €ausgeglichen.
- Der Haushaltsansatz erhöhte sich durch Mehreinnahmen und -ausgaben aufgrund einer Stundenerhöhung der Jugendsozialarbeit und vermehrter Projektmittel um 20.831,90 €
- Überschüsse bei den Trägerschaften der JSA, die durch Abrechnungsverschiebung entstanden, wurden den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt.
- Alle Budgets wurden bereinigt und eingezogen.
- Durch ein erhöhtes Einnahmeziel der Geschäftsstelle konnte das Budget erhöht werden.
- Der Verleih erbrachte höhere Einnahmen als veranschlagt.

- Aufgrund vielfältiger Aktivitäten und hoher Auslastung der Ferien- und Freizeitmaßnahmen waren Einnahmeziel und Budgetausgaben höher als kalkuliert. Der Fehlbetrag konnte durch Budgetüberschüsse und Drittmittelzuschüsse ausgeglichen werden.
- Die Maßnahmen der offenen Jugendarbeit konnten größtenteils über Drittmittel durch BJR und Bezirksjugendring Oberbayern abgedeckt werden.
- Das Budget der Jugendsozialarbeit wurde nicht vollständig ausgeschöpft. Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt durch den Schulverband, Landkreis und Sozialministerium.
- Es wurden ein Zirkusprojekt im Kontext von Jugendarbeit und Schule durchgeführt. Finanziert wurde das Projekt über einen Teilnehmerbeitrag der Schule und Fördermittel des Bayerischen Jugendrings. Der Finanzierungsanteil betrug: 1.594,99 €
- Trotz steigender Zahl der Anträge wurde das Budget für die Förderung der Jugendverbände nicht ausgeschöpft.
- Da 2015 keine Bußgeldzahlungen und Spenden eingingen konnte das Einnahmeziel nicht erreicht werden.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2015 wurde von den Anwesenden in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

Abstimmung Genehmigung Jahresrechnung:

Ja: 41

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Frau Schwaiger liegt der Prüfungsbericht der Kassenprüfer vom 25.02.2016 vor.

Dieser bestätigt eine Prüfung der Kasse in Einnahmen und Ausgaben. Sie wurde sorgfältig geführt und es gab keine Beanstandungen. Leider sind beide Kassenprüfer verhindert.

Angie Senft stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes:

Ja: 33

Enthaltungen: 8

Nein: 0

Top 6 – Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht wurde den Delegierten, mit den Sitzungsunterlagen, vorab zugestellt.

Herr Claar weist darauf hin, dass laut vorliegender Tagesordnung der Rechnungsprüfungsbericht erst bei Top 7 behandelt werden sollte und bittet die Tagesordnung künftig einzuhalten.

Frau Schwaiger nimmt dies zur Kenntnis und geht auf einige Punkte des Jahresberichts gesondert ein:

- Die Übersicht der Mitgliedsverbände
- Bericht der Schützenjugend
- Übersicht der Juleica-Ausstellung, Jugendleiterschulungen
- Arbeit der Geschäftsstelle
- Neues, großes Zirkuszelt im Verleih-Angebot des KJR
- Rückblick Vollversammlung

- Frau Gutmann gibt Einblicke in die Arbeit der mit den offenen, selbstverwalteten Jugendtreffs. Sie wird den Kreisjugendring Ende Mai aufgrund eines wohnortnäheren Arbeitsplatzes verlassen. Frau Schwaiger bedankt sich bei ihr für die sehr gute Arbeit.
 - Sozialpädagogin Frau Floßmann berichtet über die Arbeit der Jugendsozialarbeit an der Grundschule in Fraunberg
 - Frau Coppola, die aktuelle Praktikantin des KJR, stellt sich vor
 - Ferienfreizeitmaßnahmen:
 - Frau Jarmurskewitz berichtet von
 - der Ferienfreizeit Werfenweng
 - Sprachreise nach England, Bexhill
 - Zirkuspädagogische Angebote:
 - Oberbayerische Zirkustage „Manege frei“
 - Ferienprogramm für Gemeinde: Pitigrilli-Zirkus für einen Tag in Fraunberg
 - Schulprojekt in Wörth: Frau Rainer stellt das Wochenprojekt „Zirkus Ortaria“ vor, welches mit der Schule in Wörth durchgeführt wurde um Schule und Jugendarbeit zusammenzuführen.
 - Gemeindliche Ferienprogramm: Einblicke in die Keltenrallye durch Frau Gutman
- Herr Dr. Bauer und Herr Els verlassen um 21:05 Uhr die Vollversammlung
- Einblicke in Mitarbeiter und Jugendbildungsmaßnahmen
 - Bunt statt braun
 - Jugendhilfeausschuss mit Jugendhilfeplanung
 - Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring Oberbayern
 - Frau Schwaiger bedankt sich bei allen Kooperationspartnern

Zum Jahresbericht gibt es keine weiteren Fragen

Top 7 – Rechnungsprüfungsbericht

Siehe Top 5

Top 8 – Entlastung des Vorstands

Siehe Top 5

Frau Senft stellt den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft.

Abstimmung:

Ja: 33

Enthaltungen: 8

Nein: 0

Die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Erding wurde, bei Enthaltung der Betroffenen, mehrheitlich entlastet.

Top 9 – Neuwahlen

- In den Wahlausschuss wurden folgende Personen berufen:
Herr Holzner (Wahlleiter), Frau Senft, Herr Stadick
- Herr Holzner erklärt den Ablauf der Wahl
Stimmberechtigte Delegierte: 41
Siehe auch Wahlprotokoll

Wahl:

- Vorsitzende:
 Vorschläge: Frau Jarmurskewitz Ja-Stimmen: 26 nimmt die Wahl an
 Markus Ertl Ja-Stimmen: 11 nicht gewählt

Ein Delegierter der Sportjugend verlässt die Vollversammlung, somit sind ab sofort 40 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

- Stellvertretende Vorsitzende:
 Vorschläge: Frau Birgit Schwaiger Ja-Stimmen: 33 nimmt die Wahl an

- Wahlverfahren Beisitzer:
 Abstimmung für offene Stimmabgabe:
 Ja: 39 Enthaltungen: 0 Nein: 1
 Somit findet die Wahl der Beisitzer laut Satzung geheim statt.

- Wahl Beisitzer:
 Vorschläge: Ertl Markus Ja-Stimmen: 37 nimmt die Wahl an
 Gutmann Simone Ja-Stimmen: 35 nimmt die Wahl an
 Coppola Tamara Ja-Stimmen: 39 nimmt die Wahl an
 Hauser Nepomuk ist nicht bereit zu kandidieren
 Böhm Johannes Ja-Stimmen: 24 nimmt die Wahl an
 Claar Christopher Ja-Stimmen: 16 nicht gewählt

- Beide Rechnungsprüfer sind nicht anwesend, stellen sich jedoch zur Wiederwahl. Eine Einverständniserklärung liegt vor.

Die Wahl findet mit offener Stimmabgabe statt:

- Vorschläge: Herbert Kollmannsberger Ja-Stimmen: 38 Einverständnis liegt vor
 Sabine Treppenbacher Ja-Stimmen: 38 Einverständnis liegt vor

- Als Einzelpersonlichkeiten werden berufen:
 Frau Driessen, Herr Holzner und Frau Senft
 Abstimmung erfolgt mit offener Stimmabgabe: Ja-Stimmen: 39

Während der Auszählung der Stimmen zur Wahl der Beisitzer stellt Frau Jarmurskewitz den ökonomischen Kirchentag, welcher vom 15. bis 17. Sept 2017 in Erding stattfindet vor. Es sind ein Open-Air-Gottesdienst und Konzerte geplant. Alle Verbände sind aufgefordert mit Aktionen an dem Kirchentag teilzunehmen und andere Gruppen kennenzulernen.

Frau Jarmurskewitz gratuliert allen Mitvorstandskollegen zur Wahl.

TOP 10 - INFORMATIONEN AUS DEM BJR ZUR SATZUNGSÄNDERUNG

Herr Holzner erklärt die Informationen zum Satzungsreform-Prozess im BJR
Siehe PowerPoint

Hierzu gibt es keine Fragen.

TOP 11 – Wünsche und Anträge

Keine Anträge.

Die Trachtenjugend wünscht sich einen pünktlichen Beginn der Vollversammlung. Verbesserungsmöglichkeiten werden im Vorstand besprochen.

Top 12 – Sonstiges

Frau Jarmurskewitz bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 22:20 Uhr die Vollversammlung.

Andrea Jarmurskewitz

Christine Stemmer

1. Vorsitzende

Protokollführerin